

Zuletzt aktualisiert: **15.10.2009 um 17:05 Uhr** (8 Kommentare)

Ursache für Explosion in Toilettenraum geklärt

Erhebungen der Polizei ergaben, dass durch Korrosion an der Spraydose brennbares Treibgas ausgetreten war. Der Oberkärntner erlitt Mittwochnachmittag bei der Explosion Verbrennungen am ganzen Körper.



Foto © KLZ/Weichselbraun (Symbolfoto)

Das Betätigen des Lichtschalters in der Toilette seines Wohnhauses im Bezirk Hermagor endete für einen 52-jährigen Pädagogen Mittwohabend im Krankenhaus. Erhebungen der Polizei ergaben, dass durch Korrosion an der Spraydose brennbares Treibgas ausgetreten war. Der Pädagoge hatte beim Betätigen des Lichtschalters durch den elektrischen Schaltfunken die Explosion ausgelöst, heißt es Donnerstag seitens der Polizei.

Was war passiert?

In dem fensterlosen Toilettenraum kam es Mittwochnachmittag zur Explosion. Durch die Wucht dieser Explosion wurde das Schließblech samt Blende aus dem Türstock gerissen und die Türe aufgeschleudert.

Explosion

Der Pädagoge erlitt am gesamten Körper Verbrennungen ersten und zweiten Grades. Er wurde

nach ärztlicher Erstversorgung in das Krankenhaus Lienz gebracht. Wie es zu dieser Explosion kommen konnte, ist für die Polizei vorerst noch unklar. Ein Brandsachverständiger wird sich die Toilette heute ansehen. Eine mögliche Erklärung wäre aber laut einem Beamten der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen, dass ausgetretenes Gas die Explosion ausgelöst hat. Im WC-Raum hätten sich mehrere Dosen mit Geruchsneutralisierern befunden. "Das Gas ist wahrscheinlich ausgetreten und könnte sich dann in Verbindung mit dem Licht entzündet haben", sagt der Beamte.

APA, ASTRID KULLNIG